Kunft, Wiffenschaft und Gewerbe.

Californien.

Großartige Borbereitungen, Alles was bis jest in Uebertragung bon Electricität geleiftet worben ift, gu übertreffen, find im Staate Californien im Entstehen. Die weftlichen Abhänge ber Sierra Revada find ungeheuer reich an ftarten Bafferfallen, beren Rraft bis bor Rurgem unbenutt blieb. Seute werben viele Millionen Dollars in Unternehmungen angelegt, welche bie Rrafte ber Falle und ftartfliegenden Gewäffer gur Uebertragung bon Electricität auf große Entfernun=

Geit por 30 Jahren bie transcontis

gen ausnugen follen.

nentale Bahn gebaut murbe, ift Richts für bie Wohlfahrt Californiens geichehen, mas bem Staate fo gum Bortheil gereichen burfte, wie biefe Glectricitats = llebertragung. Das Brennmaterial war zu iheuer, um genügenbe Dampftraft zu erzeugen und an billi= ger Arbeitstraft feh!te es auch. Dan braucht nur in irgend einen Laben, gang einerlei mas barin vertauft wirb, au treten und man wird finden, bag 95 Procent aller Waaren an ber gangen Rufte bes Stillen Oceans, bon Mexico bis nach British Columbia, aus Ländern von ber Oftsee der Felfengebirge ftammen. Die größte Finangfrage bes Ctaates mar,ftets Mittel und Wege ju fcaffen, um bie Fabritsthätigfeit lobnend gu maden und baburch bie bielen Millionen Dollars gu fparen, welche alljährlich im Staate für Baaren, bie aus öftlichen Fabriten tommen, für Gifenbahnfracht gegahlt werben. Biele Leute haben große Bermogen verloren in bem Erperiment, rentable Coun-, But-, Bollenwagren- und Möbel-Fabriten gu fchaffen, obaleich bas erforverliche Rohmaterial maffenhaft borhanden mar. Die Bepolterung ber Ctaaten am Pacific ganlt jest 2,400,000 und bie einzige einigermaßen lohnenbe Fabrifthatig. feit befchrantt fich auf Rubenguder Raffinerie, Gagemühlen und Gifenbabnivertftatten. hierauf wirb jest Abhülfe getroffen, und in ein bis gwei Sahren wird Californien bie billigite, reinlichfte und bequemfte Rraftergen gungsmethobe Ameritas befigen.

Der Erfolg ber elettrifchen Unlage in Folfom, von wo 2000 Pferbefrafte pom American River über fupferne Drafte nach bem 26 Meilen entfernten Sacramento beforbert werben, ohne unterwegs eine nennenswerthe Rraft einzubufen, bat bie Aufmertfamfeit ber Capitaliften und Ingenieure auf Die Möglichteit gelentt, eine noch billigere Electricitats - Uebertragung von ben Strömen und Fällen ber Gierras ju gewinnen. Man berechnete, bag bie Canon Strome bes Staates mehr Clectricitat ichaffen tonnten als erforberlich ift, um alle baufer gu beleuchten, alle Strafenbahnen gu treiben, jeben Elepator, Druderpreije und Drefchmafdine in Bewegung gu fegen und überhaupt alle erforderlichen Do= tortrafte ju ichaffen.

Der Anfang bes Jahres 1890 wirb bas fühnfte und toftfpieligfie eleftrifche Bert bes gangen Continents, weftlich bem Riagara, prattifch vollenbet finben. Es ift bies bie Rutbarmachung bes Canta Anna-Fluffes im Can Bernarbino = Gebirge, bes milbeften und mächtigften Fluffes bes füblichen Californiens. Die Unlagen an biejem Muß werten 12,000 Pferbetrafte 80 Bleilen weit nach Los Angelos ichaffen. Tropbem biefe Unlage fehr toftfpielig mar, find bie Unternehmer bennoch im Ctanbe, ben Ginwohnern bon Los Angelos Motortraft billiger gu liefern als irgend eine Dampftraft-Gefellichaft in ben öftlichen Ctaaten folche Rraft an ihre Runben liefern fann; ja fogar auch billiger als bie meiften Waffertraft- Lieferanten. Dies Unternehmen murbe por brei Jahren angefangen. Meilenlange Zunnels mußten ausgesprengt, zwei große Damme gebaut und viele gunbert Fuß lange Stahlichleufen langs ben Bergen errichtet und großartige Da= fdinerien bon Reblands nach Gan Bernarbino geschafft werben. Fach-tunbige Ingenieure von New Dor! unb Chicago ertlaren, bag eine befonbers bemertenswerthe Thatfache in ber Rugbarmachung bes Cante = Anna= Geluffes barin bestehe, baf bei ber Uebertragung ber Glectricität iber bie große Strede bon über 80 Meilen fo

Bolten Glectricitat, welche eine Urbeitsfraft pon 4000 Pferbefrafte erzeugen, Die 83 Meilen lange Strede mit einem Berluft von nur 10 Procent gurudlegen tonne. Im Jahre 1890, als in ber Comeig verfuchsweise ein Strom pon nur 8000 Bolten burch bie Lauffen = Frantfurt Leitung gefandt wur= gingen nur 17 Brocent verloren, ab das wurde von allen Fachleuten s ein außerorbentlich gunftiges Re-Anna-Fluß feine Gignung gur Grzeuaung bon Electricitat bargethan, wird er in ein riefiges Beden geleitet, unb on bort aus wird bas Baffer iber as Gebirge in bas Can Bernarbino= thal geschafft, um bort bie Doftgaren zu bewäffern.

Die Gefellschaft finbet, bag 33,000

wenig Rraft berloren ginge.

Die "Bower Station" im Ganta nna Canon besteht nur aus einem teingebäube; aber barin befinden fich beften bis jest hergeftellten Glectri-

Sonntags-Blatt

Beilage des "Hnzeiger und herold".

3. B. Windolph, Berausgeber.

citätsmaschinen. Das Baffer tritt

bom Fluffe aus burch einen Canal und

bann burch einen burch bie Geiten-

manbe bes Canon gefprengten Tunnel

in eine 2200 Fuß lange Röhre mit ci-

ner Geschwindigkeit, die der eines fentrechten Falles von 750 Fuß gleich

tommt. Nachbem er bie Transforma-

tion burchgemacht hat, tritt ber elet-trifche Strom mit 750 Bolten in bie

Maschinerien, tommt mit 23,000 Bol-

ten hinaus und läuft über Drahtli-

in Berbinbung fteben.

nien, bie mit feiner Dnnamo-Dlafchine

Gin anberer wilber Gebirgsftrom

wird augenblidlich im Can Gabriel

Canon "eingespannt". Die bort ge=

wonnene Elettricität, etwa 3800 Pfer-

beträfte, foll nach Pafabena, Mouro

ria, Ugufa und nach brei anderen Ctabten bes fühlichen Californien ge-

leitet werben. Zweiundbreigig Tun-

nels in einer Befammtlänge bon 32,

000 Fuß find burch folide Granitfelfen

gebohrt und leiten ben Strom an einen

fteilen Abhang, ber einen fentrechten

Fall ermöglicht. Dann läuft bas Baf

fer burch 42 weite Robre nach ben

Belton Wafferrabern, fobag im Gan-

gen bas Waffer vom Canon bis junt

"Bower Soufe" eine Strede von 7 Meilen burcheilt. Um Enbe biefer

Diftang fällt bas Baffer 486 Gug.

Die hauptichwierigteiten bei bieferUn-

lage fanben bie Ingenieure an ben

Granitmanben, wo jeder Arbeiter mit-

telft eines an einem Geil befestigten Rorbes on feinen Arbeitsplat gezogen

werben mußte, und in ber Ableitung

raber paffirt hatte, in das zwanzig Meilen tiefer gelegene Thal, wo es zur

Bemäfferung bes Bobens benugt wer-

ben follte. Die gange Bergbaubevol-

ferung Californiens verfolgt mit gro-

fem Intereffe bie Entwidlung ber elec-

trijchen Unlage am Rernfluß in Rern

County, 110 Meilen nördlich bon Los

Ungelos. Wenn bies Unternehmen

erft vollenbet fein wirb, burfte auch

eine Umwälzung in ber bisher üblichen

Art bes Bergbaues nicht ausbleiben.

Der Rernfluß ift ber größte Strom am

fiiblichen Enbe bes Sangogauin-Thas

les. Die Unlage an biefem Fluß foll

om unterften Enbe bes Fluffes 12,000

richtet, bag noch mehr Rraft erzeugt

werben fann, wenn fie verlangt wer-

ben follte. Die Blane ber Unterneh-

mer ichliefen die Erbauung eines Dain

n.es am Enbe eines ungeheuren natur-

lichen Baffins ein, und bas fo erhalte

ne Baffer foll bon großem Werth für

bie Farmer fein. Die Rern River

Electric Company wird ben Rand

Golbmining Diftrict allein mit 3060

Pferbeträften für bie bortigen Minen

perforgen. Alles mas in biefen Minen

bis jest burch Dampftraft und Luft-

brud bewertstelligt mirb, foll in Bu-

tunft bort burch Electricitat erreicht

merben. Das Bohren, bas Lufizufuh-

ren, bas Aufgieben, bas Sprengen unb

alle folde Arbeit tann billiger, leichter

und gefahrlofer burch Glectricitat mie

burch irgend eine andere Rraft berge

ftellt werben. Mr. John B. Bater,

ein bebeutenber Bergmertebefiger bon

Sacramento, erflärte neulich: Die

Unwendung ber electrifchen Rraft

wird eine neue Mera im Bergbau in-

auguriren. Die Ausgaben werben

bann fo reducirt, bag viele Minen, Die

fich beute nicht ausgahlen, mit Rugen

bearbeitet werben fonnen. Rein Menich

tann heute bie großen Bortheile, mel-

che bem Golb- und Gilber-Bergbau

burch Ginführung ber Glectricitat 32

Statten tommen werben, im Boraus

beranichlagen.

Alterdetrafte erzeugen und

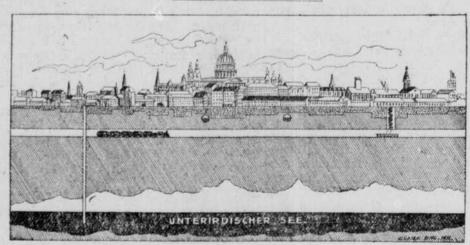
bes Waffers, nachbem es bie Waffer

Grand Jeland, Rebr., den 10. Febr. 1899.

Jahrgang 19. No. 23.

Centimeter im Durchmeffer, beftanb

Sühwassersee unter Tondon entdeckt.



ferrerforgung feit Menfchengebenten ben Behörben Ropfichmergen gemacht hat, hat jest ber Ingenieur besCountyraths, Walter Molfelen, biefer Behörde offiziell mitgetheilt, bag ein immenfer Ciigwaffer-Gee fich in einem Ralt-Baffin von 2506 Quabratmeilen Ausbehnung in einer Tiefe bon hundert Auf unter ber Erboberfläche birett unter ber Stabt befinbe.

Der Regenfall, burch ben ber Gee gefpeift wirb, wird gum Minbeften auf zweihundertundachtzig Milliarben Gal-

In London, wo die Frage der Baf- lonen geschäht, was einen Durchschnitt versorgung seit Menschengebenten von siebentausend und fünfundsechzig Millionen Gallonen ber Zag ergiebt.

Man glaubt, bag burch biefe Ent bedung bie Frage ber Baffergufuhr für London endgillig gelöft ift. Ei wird nur nothwendig fein, eine genü gende Ungahl von Röhren in Die Tiefe gu fenten, um foviel Baffer gu befom men, als immer nothwendig fein mag.

Mertwürdig ift, bag man, obwoh London mehr als gweitaufend Nabre eriftirt, noch nie etwas von ber Eri freng biefes Gees geahnt hat.

wird, betheiligt.

Bei Smeetwater, in ber Rabe bon San Diego, befindet fich feit 103ahren einer ber berühmteften und größten Damme ber Belt, Die je gu Bermafferungszweden gebaut worden find. Diefen will man jett gur Gewinnung von 2000 Pferbefräften, Die nach bem 20 Meilen entfernten Gan Diego übertragen werben follen, nugbar machen. F. G. Grant jr. und Jeffe Grant, Gobne bes General Grant, fteben an ber Spige biefes Unternehmens. Fachtunbige Ingenieure ertlaren, bag gerabe in Can Diego County electrifche Rraft billiger erzeugt und übertragen werben fann, als anbermarts. Außer bem Damme giebt es noch viele anbere Baffertrafte in ben Gan Diego-Gebirgen und Canons. Es wird gefagt, daß die Atchison, Topeta und Canta Te Bahn fich für Die Gache intereffire und Ingenieure ausgefandt habe, um ju erforichen, ob bort billige Motorfraft für ihre Locomotiven geschaffen

werben tonne. Die Bewäffer bes Ganches Canon mifchen ben Sierras hinter Stodton, im oberen Theile bes Gan Joaquin= Thals, werben auch bereits gur Unlegung bon electrifchen Berten "einge-

ches einige Millionen Dollars toften , bag baffelbe einen großen monumenta len Ginbrud erzielt. Brachtig ift bie fer, wenn man fich bon ber Safen frent nähert, und nicht minder impofant bie Edfacabe an ber Gummer und Feberal Street (fiehe Bilb). Der Gebäubecompler bebedt 13 Uder Land wegu noch 22 Ader Sofraume tom

> Die enorme Bughalle bedt ein Dach von 602 Fuß Lange, 570 Fuß Breite und 112 Fuß Bobe. Sier vertehren täglich 710 Züge, und man schätzt ben Paffantenvertehr auf 25 Millionen im Jahr. Der große Wartefaal, einfach, aber geschmadvoll architectonisch aus gebaut, ift 225 Fuß lang, 65 Fuß breit und 28 1f2 Fuß hoch. Der Bahnhof enthält alles, mas man fich für Bequemlichteit und Comfort bes Bubli Canitatsftation etc. 3a,, felbft reifenbe Mütter finden ein heimisch eingerichtetes Zimmer mit Betten und Die gen für bie fleine Belt.

Abgerechnet die hauptfacabe, macht bas Gebäube mehr ben Ginbrud eines Mertes ber Ingenieurtunft, als eines folden ber Architectur. Es erreicht nicht jene monumentale Schönheit, wie fie die Bahnhöfe bon Frantfurt, Sannover, Berlin und anderer beutschen Sauptvertehrspuntte aufmeifen. Es fpannt". Bon bort beabsichtigt man I fehlt an becoratirer Bier. Die große

aber aus 6 Glafern, brauchte gu ihrer Berftellung zwei Monate und toftete \$200, ihre vorzügliche Conftruction ermöglichte eine gang ungewöhnliche Ber größerung ohne jebe Bergerrung. Mit Sulfe diefes außerorbentlichen Appara tes erhielt man ein Abbild ber auf bem Testamente befindlichen Schrift in 3600facher Bergrößerung, Unter Unwendung von electrischem Lichte maren dun rabirte Stellen fcwach, aber beutlich auf bem Papiere zu ertennen. Da man ferner annehmen burfte, bag bie fpater geschriebenen Worte mit ei ner anderen Urt von Bleiftift aufge. geichnet waren, so versuchte man 2400 verschiedene Urten bon Bleiftiften bon meritanischer und anderer hertunft photographirte die Schrift und prüfte fie bann. Schlieflich fant man auf biefe Art biejenige Gorte, mit ber bie gefälschten Schriftzeichen geschrieben maren. Der große photographische Apparat ift balb barauf zu einer zwei ten Berwendung gefommen, inbem er bon ber Polizei zur Untersuchung eines Ched's auf bie Bant bon Nebaba benutt murbe, ber angeblich bon 22 au 22,000 Dollars umgeändert mar. Der Edein murbe gwifchen gwei Glasplatten nelegt, eine Photographie aufgenommen, und man fonnte nun leicht erfennen, daß ein Bort geschicht mit ei ner Gaure meggebeigt und bafür meh rere andere zu Bergrößerung mit einer anderen Tinte hinzugefügt maren.

Bur Geift und Gemuth.

Raftlog vorwärts mußt Du ftreben, Die ermübet ftille fteh'n, Billft Du bie Bollenbung feb'n; Mußt in's Breite Dich entfalten, Coll fich Dir bie Welt gestalten; In bie Tiefe mußt Du fteigen, Soll fich Dir bas Befen zeigen, Rur Beharrung führt gum Biel, Rur Die Fulle führt gur Rlarheit, Und im Abgrund wohnt die Wahrheit.

Der heute Dir entschwunden, Der Gnabe Sonnenblid, Ihn bringt von allen Stunden Dir feine mehr gurud.

Der Oberleutnant und der Ober:

Bu ber Berbeutschungs = Berort

nung betreffs militärischer Bezeichnungen ichreibt ber "Schwäbische Mercur" unter Unberem: "Die Berordnung bes Raifers in ber Nummer 1 bes Urmeererordnungsblatts von 1899, betreffend die Berbeutschung einzelner Frembausbrude wird nicht nur bon tem Sprachreiniger mit Befriedigung begruft merben, fonbern insbefonbere auch das württembergische Gemüth als foldes mit freudiger Genuathuung er füllen. Trit boch wie ein Bilb aus alten Zagen unfer "Dberleutnant" in perjungter Geftalt wieber in Die Ericheinung, jest als ein Gemeinaut ber gangen beutschen Armee, ber fich im Lauf ber Jahre icon manche altwürttembergifche Gigenthumlichteit aus ber Beit unferes Golbatentonias Wilhelm ter Erfte mitgetheilt bat. Es tonnte amar im Grund gleichgilltig fein, ob ber beibehaltenen Bezeichnung "Leutnant" in bem "Premier" noch ein meiteres Frembivort porangestellt ift ober nicht. Aber at gefeben babon, bag gut gut und beffer beffer ift, burfte fich ber "Leutnant" boch taum mehr entbehren laffen. Gin ungefünftelter und bernunftiger Erfat ließe fich gur Beit nicht leicht finden. Die enbaultige Aufnahme bes Wortes "Leutnant" in ben beutschen Sprachschatz follte wohl auch damit angebeutet werben, bag burch bie Gingangs erwähnte taiferliche Berordnung bie frangofische Schreibmeife "lieutenant" vom ital. luogotenente "Stellvertreter" abgeleitet, im Mittelalter ber bom Saupt mann gewählte Stellvertreter beffelben, durch die unferer Aussprache bes Morts angepakte Schreibweise "Leutnant" in allen feinen Bufammenfetungen (Oberftleutnant, Generalleutnant) erfett worben ift. Der bisherige Geconbe - Lieutenant wird fich tünftigbin nicht zu feinem Nachtheil als einfacher "Leutnant" porftellen. Gehr gu becriifen find auch die übrigen in ber mehrgen. Berordnung aufgeführten Berbeutschungen, benen vielleicht mancher gern noch weitere angereiht gefehen batte. Wenn unfer altwürttembergischer "Dbermann" ben Unterofficier verbrängte, fo murbe bamit nur eine ahnliche Bezeichnung gefchaffen, wie fie diefer Dienstarad bei ben preugifchen Jagerbataillonen in ben "Oberjagern" icon befitt. Wenn bie Compagniemutter unferes heeres, ber Welbwebel, gum Oberfeldwebel beforbert würde, um bem Bicefeldwebel Raum gum Feldwebel gu gonnen, fo hötten beibe mohl biergegen nichts eingumenben und mit ber Ginführung biefer weiteren altwürttembergischen Grabbezeichnung ware bas icone Bort "Bice" renigstens in biefer Bu= falo find an biefem Unternehmen, wel- um bas neue Gebaube verandert, fo Wertstatt hervorgegangen, hatte nur 5 | fammenfegung aus bem beutiden

erreichen, und am wenigsten eignet fich ber 3mang auf sprachlichem Gebiet. Aber bem Raifer wird fur bie eingeführten Regerungen und ebenfo bei weiterer Berfolgung bes eingeschlagenen Wegs gewiß jeber Deutsche und voran ber Württemberger warmen Dant wiffen." Das Drama im Giomecr.

Wortschat vertilgt. Doch - fapienti

fat! Alles läft fich nicht auf einmal

Steuermann S. J. Haslun mach-te neuerbings folgende Mittheilung über eine eigenthumliche Beobachtung, bie bon einem Theil ber Befatung bes notwegischen Fangschiffes "Harald haarfager" im Treibeis zwischen 38- land und Grönland gemacht wurde.

"Bierzehn Tage bor ber Commerfonnenmenbe 1898 tam bas Fahrzeug in das Gis zwischen Island und Gronland in 66 Grab 30 Min. nörblicher Breite und 28 Grad weftlicher Länge von Greenwich. Man traf bort auf Robben, und alle Boote wurden auf Fang abgelaffen. Gin Boot mit fünf Mann Befatung ruderte an einer Gis-scholle vorbei, auf der eine Erhöhung, ähnlich einem Reifighaufen ober aufgehäuften Stahlftaben, fichtbar wurbe. Leiber untersuchte man bie Sache nicht näher, benn Rebel ftieg auf, und ba fie fürchten mußten, nicht ben Rudweg gam Boote mehr gu finden, fo ruber-ten bie fünf Mann ichleunigft gurud. Rachbem ber Capitan ben Bericht ber Mannschaft gehört, blieb er mehrere Stunden bor Unter liegen, in ber hoffnung, daß ber Nebel fich verfluch= te, aber als bie Erwartung fich nicht erfüllte, und nachdem bas Gis gu treiben begonnen, befahl ber Capitan, bas Fahrzeug in ber bon ber Mannschaft bezeichneten Richtung bormarts gu fteuern, um, wenn möglich, Die fragliche Scholle wiederzufinden. Doch infolge bes anhaltenben Rebeis glüdte es nicht, und man war genothigt, un= berrichteter Sache aus bem Gife berauszugehen. Steuermann Safbun briidt fein großes Bebauern barüber aus, bag bie Mannichaft bas "Reifig bunbel" nicht näher untersuchte, er fagt, fie hatten fich bamit entschulbiat, bag ihnen bamals nicht ber leifefte Ge bante an Andrees Ballon gefommen fei, und fie ausschließlich von dem Gebanten erfüllt gemefen feien, ihr Schiff wieder zu erreichen. Man tann felbftverftändlich nicht behaupten, bafg ber fragliche Begenftand bon Unbree herrührte - man hatte ja auch mit bemfelben Recht an Ueberbleibfel, bie bie "Fram" Sperdrups feinerzeit gurudließ, benten fonnen, - in biefer Beit ber Ungewißheit hafte man inbef fen nichts unbeachtet laffen follen, mas möglicherweise auf bie Spuren ber fühnen schwedischen Luftsealer geführt

In Endarabien.

Die politischen Buftanbe in Gub tifchen Giaatsgemalt nicht erfreulich, da der Aufstand bort zu den durch ur altes hectommen fanctionirten Canbes fitten gehört, und bie Couverainetat beg Gultans auf fehr ichwachen Fiigen fieht. Rach ben letten Melbungen foll Demen gur Zeit vollständig beruhigt fein, was aber nicht ausschließt, bag icon morgen an irgend einem Buntte jenes schwer zuganglichen Wüstenplateaus eine neue Schilberhebung plat creift. Da bie Stamme unter einanber in fteter Fehbe leben und bas Golibaritätsgefühl unter ihnen so wenia entwidelt ift, bog nicht einmal bie nachsten nachbarn fich zu einer gemeinsamen Action zusammenfinben, fenbern gerabe fie in ber Regel bie bitterften Weinde find, fo fällt ben turtifchen Truppenbefehlshabern bie Erringung friegerischer Lorbeeren im Rampfe gegen tie aufftanbischen 2Bil ftenftamme nicht ichwer. Der junafte Erfolg ift tem Marichall Abbullah Pafcha zu banten, ber bie befestigten feindlichen Stellungen bei Chafil und Faffih mit Sturm nahm und beren Bertheidiger in die Flucht fchlug. Da= mit war diefe Affaire, gleich fo vielen früheren, erledigt. Denn an die Ergreifung einer ernftlichen Offenfibe fann fein eingiger ber fübarabifchen Ctamme benten, weil ihnen allen bie elementarften Begriffe geordneter Rriegführung ganglich abgeben. Gie besigen insaefammt Muth, Rampfluft, und find bon Abicheu miber bie türtifche Dberherrichaft burchglüht. Diefer Abscheu führt bald ba. bald bort zum Aufftande. Aber noch nie haben fie ben Bersuch gemacht, sich zu einem re= gelrechten Rampfe mit bem europäifch gebrillten und bemaffneten türtischen Militar zu ftellen. Ihre Force befteht im Ueberfall harmlofer Raratoanen ober fonftigen belanglofen Sanbfireichen. Diefe anarchischen Buftanbe merben fortbauern.

Gine Schlachthaus-Firma in Dlebora, Nord-Datota, hat bei ber Rem Dorfer Gefundheitsbehörde um bie Grlaubig erfucht, im bortigen Martie Pferbefleifd, vertaufen gu burfen. Gie will sich bie Stadtviertel, wo die "Auslander" haufen, als besonderes Abfatiquartier außerfeben, hat aber bermuthlich nichts bagegen, wenn ihre Waare arch anderswo in "Frantfurter" bermanbelt mirb. Gie garantirt absolut gesundes Fleisch und gum Preife ben nicht mehr als fünf Cents bas Pfund für die befte Gorte. Die Canitategefete von New York verbie ten bas Schlachten bon Pferben, wenn bas Rleifd, aber aus Dafota fommt, briidt bie Sanitatsbehörbe im Inte reffe ber vielen armen Leute, benen Rindfleifch gur theuren Delitfateffe geworben, vielleicht ein Auge gu.



Der neue Bahnhof in Bofton.

Frontanficht Gde ber Cummer: und geberal Etrage.

Die electrischen Unlagen in Folfom, Bomona und Fresno bemonftriren, mas bie Fachleute bon ben fieben, fich nun ! ben neuen Anlagen, mit Recht ermarten tonnen. Die bereits arbeitenben Anlagen haben Alles, mas bie Unternehmer betreffs Billigfeit und Unnehmlichteit ber erzeugten Rraft erwarteten, übertroffen. Coweit find etwas über \$3,600,000 - in electriichen Unlagen in Californien inveftirt worben. Die Californier haben ben Ruf Richts halb zu thun und man

Geschäften angelegt fein werben. Geit einigen Monaten ift einCorps Ingenieure an ber Arbeit, Blane gur Errichtung einer electrifchen Unlage am Rameah = Flug in Tulare Coun= th, berenRoften auf \$800,000 gefcatt werben, ju machen. Dort follen 1200 Pferbefräfte erzeugt und in Tulare, Porterville und anderen Stabten bes San Mocquin = Thals bermenbet merben. Bei Reabing im nörblichen Californien, im Schatten bas 15,000 Jug hohen Mount Chafta, ift man babei, bie größte electrische Anlage Umeritas, ausgenommen ber bon Riagara, gu errichten. Capitalijten bon New York, San Francisco und Buf-

fann baber annehmen, bag balb ein

Dugend Millionen Dollars in biefen

bie Rraft nach Stodton und, wenn ir- | Bughalle gum Beifpiel erregt nur Begend möglich, auch nach Can Frapcisco ju leiten. Die Arbeit ift bereits in Californien ber Bollenbung naben- | meit genug borgefchritten, um ju geigen, bag wenigftens 4000 Pferbefrafte von ben bortigen Transformatoren in einem electrifchen Strom über mehrere Rupferbrahte über bas gange Can Joaquienthal verbreitet werben

Bofton's neuer Bahnhof, größtes Etationogebaube ber 2Belt.

Um erften Tage bes neuen Jahres murbe in Bofton Die "Great Couth | Grund gur Bermuthung einer Gul Railwan Station" bem Bertehr übergeben. Es ift bas größte berartigelebaube, welches bie Welt aufzuweifen hat und bient zwei Bahngefellichaften (Rem, Port, Rem Saven und harbford | ftartften Bergrößerungen, die bie Pho-

Bofton und Albann) als Haupt babnhof. Sier vereinigen fich fammtliche Babulinien, bie füblich ber

nunderung burch ihre großartigeCon-Struction. Das Bange ift ein Finger zeig, bag es im Lehrplan unferer technifden Sochichulen an Borlefungen über fünftlerifche Entwürfe mangelt.

Der größte photographische Apparat ber Welt ift nach einer Angabe ber Beitschrift "Photo-Revue" neulich in Amerita bergeftellt worben, und gwar gu einem recht mertwürdigen Rmed, ben man wohl taum errathen würbe. Es handelte fich um ein Teftament, bas angeblich gefälscht war. Es war mit ichung, aber jebenfalls mar ber Betrug fo geschidt ins Wert gefest, bag felbit bie feinfte Untersuchung feinen ficheren Beweiß erbrachte. Gogar bie tographen bes Ortes mit ihren Apparaten bon ber Schrift herstellen tonn ten, führten nicht gum Biele. Man be Ctabt einlaufen. Bor brei Jahren | fcblog fchlieflich, einen Riefenapparat murbe bon Son. Jofiah Quinch ber | ju bauen, bon bem man fich ein befferes Bau, welcher por zwei Jahren in Un- | Ergebnig verfprechen fonnte, Der Lingriff genommen wurde, in Borichlag fentheil bes Apparates hatte eine Lange gebracht. Der neue Bahnof erfrent von nicht meniger als 25 Jug und fich einer außerft gunftigen Lage, er ftanb in Berbindung mit ber Duntel befindet fich nämlich im Bergen bes Ge | tammer, in ber fich die photographische icaftspiertels ber Stabt. Mit großem Blatte befand. Die photographifche Roftenaufwand murben bie Strafen Linfe, aus einer berühmten Berliner

THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY